

„Der Körper wird durch Schmutz verunreinigt, und wenn Ihr unreine Dinge anfakt, so bleibt immer ein Theil des Schmutzes an Euren Händen kleben. Sorgt auch dafür, daß Eure Kleider immer rein bleiben. Es sieht nichts so häßlich aus, als wenn ein Kind Kleider anhat, die voller Flecken sind. Durch das Waschen kann der Körper und können die Kleider rein gehalten werden; versäumt es also nicht!

Aber viel schädlicher und entehrender sind die Flecken der Seele. Ich verstehe darunter die Fehler, die sich ein Kind angewöhnt hat. Wer widerspenstig, ungehorsam, zänkisch, eigensinnig, naschhaft, lügenhaft, träge, unzufrieden, undankbar ist, von dem sage ich, daß seine Seele Flecken hat. Eure Seele und Euer Herz sey von jeder Unart so rein, wie dieser Crystall. In ihm wohne jede Tugend. Wehe Euch, wenn Eure Seele von jeder Unart nicht so rein bleibt, wie es dieser Crystall ist, Ihr werdet Euch die schönen Freuden der Jugend verleiden, und einem Alter voller Reue entgegengehn.“

Wie ein Crystall so klar und rein,
Soll Leib und Seele immer seyn.
Unreinlichkeit entstelle nicht
Dein Kleid, die Hand, das Angesicht.
Dem Guten bleibe stets getreu,
Dann ängstigt Dich nie Furcht und Reu.

11. Der unfolgsame Hund.

Karl hatte einen niedlichen Hund, welcher Azor hieß. „Azor, mein Azor!“ schrie der Knabe, der am Fenster stand. „Ach, da läuft der Hund einem Wagen nach,